

Beratung im Kinderschutz durch insoweit erfahrene Fachkraft

Kinderschutz hat auch im Landkreis Ludwigsburg große Bedeutung. Wirksamer Kinderschutz kann nur gelingen, wenn alle Personen, die Kontakt mit Kindern und Jugendlichen haben, ihre Handlungsmöglichkeiten verantwortungsvoll wahrnehmen. Liegen im Einzelfall Hinweise vor, dass ein Kind durch Vernachlässigung, körperliche oder sexuelle Gewalt gefährdet sein könnte, bedarf es eines umsichtigen und v. a. fachlich qualifizierten Vorgehens. Deswegen wird pädagogischen Fachkräften und Personen, die beruflich mit Kindern zu tun haben, zur Gefährdungseinschätzung

eine spezielle Beratung durch eine „insoweit erfahrene Fachkraft“ (kurz „ieF“) zugesichert.

Andrea Braun, eine unserer Fachleitungen, gehört von Anfang an (seit 2009) zu den vom Kreisjugendamt anerkannten „ieFs“. Qualifiziert durch langjährige Berufserfahrung im Bereich der Jugendhilfe und zusätzlich geschult zur Kinderschutzfachkraft unterstützt sie dabei, Beobachtungen und Befürchtungen zu sortieren und zu bewerten. Es melden sich beispielsweise besorgte Mitarbeiterinnen von Kindertagesstätten, aufmerk-

same Jugendbetreuer/innen oder Kinderärzte, wenn sie bei einem Kind ungewöhnliche Entwicklungen und Veränderungen wahrnehmen. Die ieF macht nach dem Beratungsprozess Aussagen wie das Risiko einzuschätzen ist und welche Handlungsschritte aus ihrer Sicht zu unternehmen sind.



Neuer Aufsichtsrat im Trägerverein gewählt



Vorstand mit Aufsichtsratsvorsitzenden

In der Mitgliederversammlung unseres Trägervereins am 23. November 2016 wurde turnusgemäß der Aufsichtsrat neu gewählt. Der Aufsichtsrat besteht aus dem/der Aufsichtsratsvorsitzenden, sei-

nem/ihrer Stellvertreter/in und drei weiteren Mitgliedern sowie einem stellvertretenden Mitglied. Sie werden auf fünf Jahre aus der Mitte der Mitgliederversammlung gewählt. Der/die Aufsichtsratsvorsitzende führt die Dienstaufsicht über die Vorstandsvorsitzende und ihre Stellvertretung. Er kann sich jederzeit über alle Angelegenheiten des Vereins unterrichten lassen, seine Bücher einsehen und die Kassenführung überprüfen. Er genehmigt beispielsweise den jährlichen Wirtschaftsplan, entscheidet über Bauvorhaben und Grundstücksangelegenheiten und

berät auch neue Arbeitsfelder und die pädagogischen Konzeptionen.

Dem neuen Aufsichtsrat der Evang. Jugendhilfe Hochdorf e.V. gehören für die nächsten fünf Jahre an: Günter Baumgärtner (Aufsichtsratsvorsitzender), Andrea Nisi-Binder (Stellv. Aufsichtsratsvorsitzende), Hagen Benkel, Petra Haas, Anita Klett-Heuchert und Gabi Weiß.

Wir danken den Gewählten für ihr ehrenamtliches Engagement, gratulieren zum neuen Amt und freuen uns auf die weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit.

168 Jahre Dienst für den Nächsten in der Diakonie

Es war eine feierliche Atmosphäre als das Kronenkreuz in Gold an sechs Mitarbeitende der Evang. Jugendhilfe Hochdorf verliehen wurde. Das Kronenkreuz ist kein Orden und keine Auszeichnung, sondern Ausdruck des Dankes und der Wertschätzung für die Treue und den Einsatz im Dienste des Nächsten nach über 25 Jahren Mitarbeit in der Diakonie. Im würdigen Rahmen der Weihnachtsfeier dankte die Vorstandsvorsitzende Claudia Obele den Mitarbeitenden für ihr langjähriges und unermüdetes Engagement für Kinder, Jugendlichen und Eltern. In schwierigsten Lebenslagen stärken und unterstützen sie diese Menschen. In der Diakonie kommt die

soziale Arbeit der evangelischen Kirchen zum Ausdruck. Die Verbindung von Kreuz und Krone ist ein Zeichen von Ermutigung, Hoffnung und Zuversicht, dass Not überwunden werden kann. Nah bei den Menschen zu sein, die Hilfe und Unterstützung brauchen, ist dabei das zentrale Anliegen der Diakonie. Alle sechs Mitarbeitenden setzen dies seit zusammen über 168 Jahre in der Evang. Jugendhilfe Hochdorf und in anderen diakonischen Einrichtungen mit großer Überzeugung um. Zusammen mit dem Kronenkreuz überreichte Claudia Obele auch jeweils eine Besitztumskunde vom Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland. Sie sprach im Namen des Trägers ihren



V.l.n.r.: Karin Schlittenhardt, Renate Stammert, Sandra Läßle, Claudia Obele (Vorstandsvors.), Dorothee Kocher, Petra Hoffmann, Andreas Walker (Kaufm. Vorstand), es fehlt Michael Rüsche

Dank für die geleistete Arbeit und Treue aus. Das goldene Kronenkreuz ist die höchste Auszeichnung der Diakonie. Der lang anhaltende Applaus der Mitarbeiterschaft war auch ein deutliches Zeichen für die hohe Wertschätzung dieser herausfordernden Arbeit.